



BEDIENUNGSANLEITUNG

SELBSTLADEGEWEHR SL8-5

QUALITY.
INNOVATION.
SERVICE.
SAFETY.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	2
Beschreibung	3
Baugruppen	6
Hinweise zum Gebrauch	14
Handhabung und Bedienung	15
Magazin füllen	15
Magazin entleeren	15
SL8-5 laden	16
SL8-5 nachladen	18
Schießen	19
Störungen und Fehler, Ursachen, Beseitigung	20
Wirkungsweise	22
SL8-5 zerlegen	24
SL8-5 zusammenbauen	26
Schulterstütze anpassen	29
Visier justieren	32
Visierbilder	34
Zieloptik justieren	38
Pflege	40
Zubehör	41
Sonderzubehör	35/42
Technische Daten	43

Bedienungsanleitung

Selbstladegewehr
SL8-5

Kaliber .223 Rem.

Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise sind grundsätzlich zu beachten!

- Beim Umgang mit Gewehren ist besondere Vorsicht notwendig, da Lage und Richtung leicht verändert werden können.
- Lesen Sie diese Anleitung vor Gebrauch des Gewehrs gründlich durch. Benutzen Sie das Gewehr erst dann, wenn Sie die Bedienungsanleitung verstanden haben.
- Beachten Sie alle Hinweise zur Handhabung und Bedienung. Nichtbeachtung kann Gefahr für Leib und Leben verursachen.
- Unterlassen Sie den Umgang mit dem Gewehr, sofern Sie zuvor Alkohol, Drogen oder Medikamente zu sich genommen haben oder sich körperlich unwohl fühlen.
- Vor der Benutzung, bei Störungen und vor dem Reinigen ist zu prüfen, ob
 - das Gewehr entladen ist (Patronenlager frei)
 - das Rohr frei ist von Fremdkörpern und
 - das Magazin leer ist.
- Bei der Übergabe oder der Übernahme muss das Gewehr immer entladen und der Verschluss geöffnet sein.
- Das Gewehr ist grundsätzlich so zu behandeln, als sei es geladen und feuerbereit.
- Zielen Sie beim Hantieren oder Üben niemals auf Personen. Das Gewehr ist stets in eine sichere Richtung zu halten.
- Betätigen Sie beim Laden und Entladen sowie bei sonstigem Handhaben niemals den Abzug. Der Abzugsfinger ist grundsätzlich am Abzugsbügel außen anzulegen. Der Abzug darf nur betätigt werden, wenn das Gewehr zum Ziel zeigt.
- Zerlegen Sie das Gewehr nur soweit, wie in dieser Anleitung beschrieben.
- Tragen Sie beim Schießen immer eine Schutzbrille. Beim Schießen sind Ihre Augen durch Splitter oder von Wänden zurückprallende Patronenhülsen gefährdet.
- Tragen Sie beim Schießen immer einen Gehörschutz.
- Achten Sie darauf, dass auch umstehende Personen einen Gehörschutz tragen.
- Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Patronen mit dem richtigen Kaliber.
- Halten Sie beim Schießen das Gewehr so, dass sich Ihre Hände nicht im Bereich des Verschlusswegs befinden, um Verletzungen zu vermeiden.
- Vorsicht! Halten Sie beim Schießen immer den Mündungsbereich frei.
- Verwahren Sie das Gewehr getrennt von der Munition.
- Die ausgereifte Konstruktion des Gewehrs bietet größtmögliche Handhabungssicherheit.
- Heckler & Koch übernimmt keine Haftung für Vorfälle, die auf Nichtbeachtung dieser Anleitung, falsche Handhabung, Fahrlässigkeit, unsachgemäße Behandlung, unbefugten Teileaustausch oder sonstige Eingriffe in das Gewehr zurückzuführen sind.
- Diese Bedienungsanleitung ist Teil des Gewehrs und muss bei dessen Weitergabe immer mitgegeben werden.

Beschreibung

Das HK-Selbstladegewehr SL8-5 im Kaliber .223 Remington ist die zivile Sportausführung des Gewehrs G36 der Deutschen Bundeswehr.

Das SL8-5 ist ein halbautomatischer Gasdrucklader mit Drehverschluss. Gehäuse, Schulterstütze und Handschutz bestehen aus faserverstärktem Kunststoff.

Auf der durchgehenden Visierschiene ist ein mechanisches Dioptervisier montiert.

Die Visierschiene ermöglicht den Einsatz verschiedenster Visiersysteme.

Die längenverstellbare und mit auswechselbaren Schaftbacken ausgestattete Schulterstütze lässt sich individuell auf den Schützen einstellen.

Das schwere, zusammen mit dem Patronenlager gehämmerte Match-Rohr ist hartverchromt und mit dem Verriegelungsstück verschraubt.

Der direkt am Verschluss angeordnete, beidseitig ausschwenkbare Ladehebel gestattet eine einfache Bedienung für Links- als auch für Rechtsschützen.

Das transparente Magazin fasst 10 Patronen. Optional ist ein Magazin für 2 Patronen erhältlich.

Der automatische Verschlussfang ermöglicht einen schnellen Magazinwechsel bei leergeschossenem Magazin.



Bild 1 SL8-5, Ansicht von links



Bild 2 SL8-5, Ansicht von rechts



Bild 3 SL8-5 mit Zieloptik auf kurzer Visierschiene (Sonderzubehör)



Bild 4 SL8-5 auf Zweibein, Tragebügel mit integrierter Zieloptik und Reflexvisier (Sonderzubehör)

Baugruppen

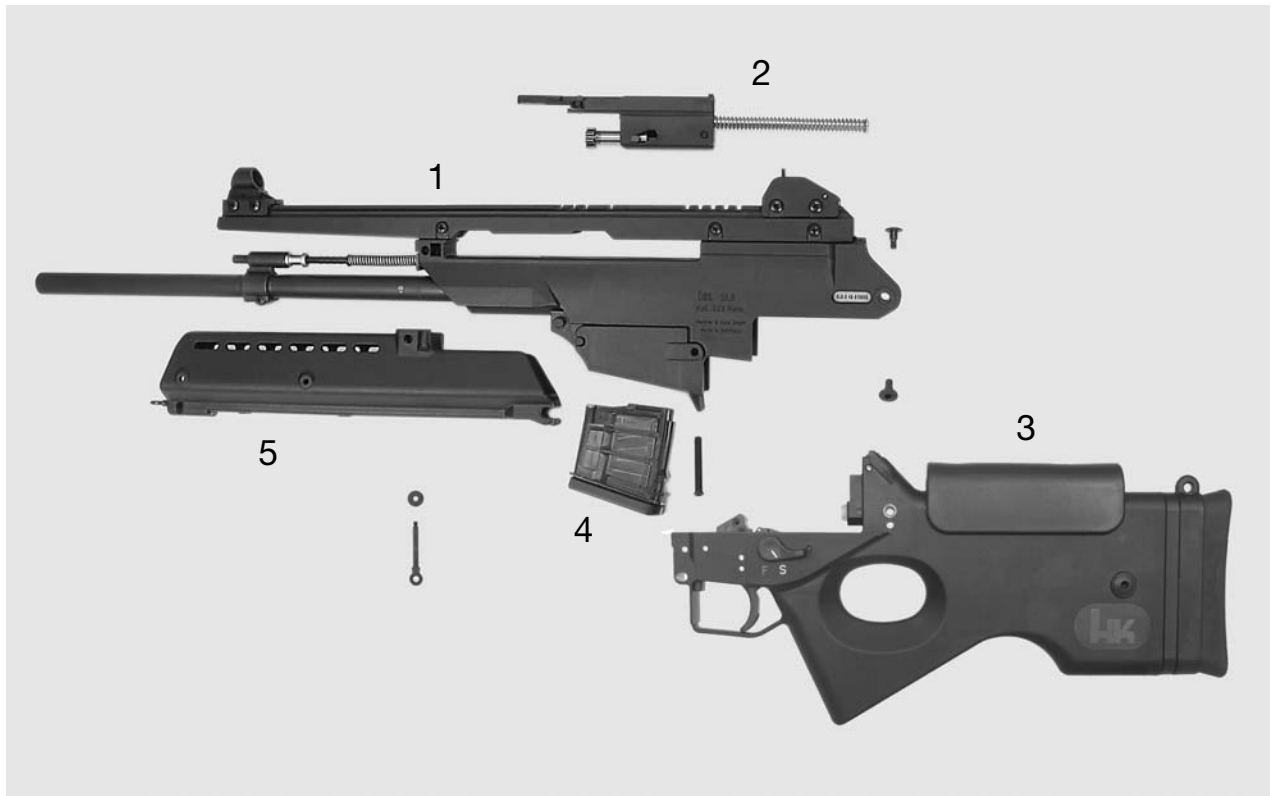


Bild 5 Baugruppen

- 1 Gehäuse mit Rohr, Gasantrieb, Visierschiene mit Visiereinrichtung
- 2 Verschluss vollst. mit Schließfeder
- 3 Schulterstütze, vollst.
- 4 Magazin, vollst.
- 5 Handschutz

Gehäuse mit Rohr, Gasantrieb, Visierschiene mit Visiereinrichtung

Das Gehäuse ist aus faserverstärktem Kunststoff gefertigt und nimmt die anderen Baugruppen auf.

Das Rohr ist in das Verriegelungsstück im Gehäuse eingesetzt und mit einer Mutter verschraubt. Auf dem Rohr ist die Gasabnahme befestigt. Gaskolben und Antriebstange sind in die Gasabnahme eingesetzt.

Die Visierschiene ist mit 3 Schrauben am Gehäuse festgeschraubt. Korn und Visier sind mit jeweils 2 Schrauben auf der Visierschiene befestigt.

Unten am Gehäuse sind die Aufnahmen für den Handschutz und den Magazinschacht.

An der rechten Gehäusesseite ist die Auswurföffnung mit dem Hülsenabweiser.

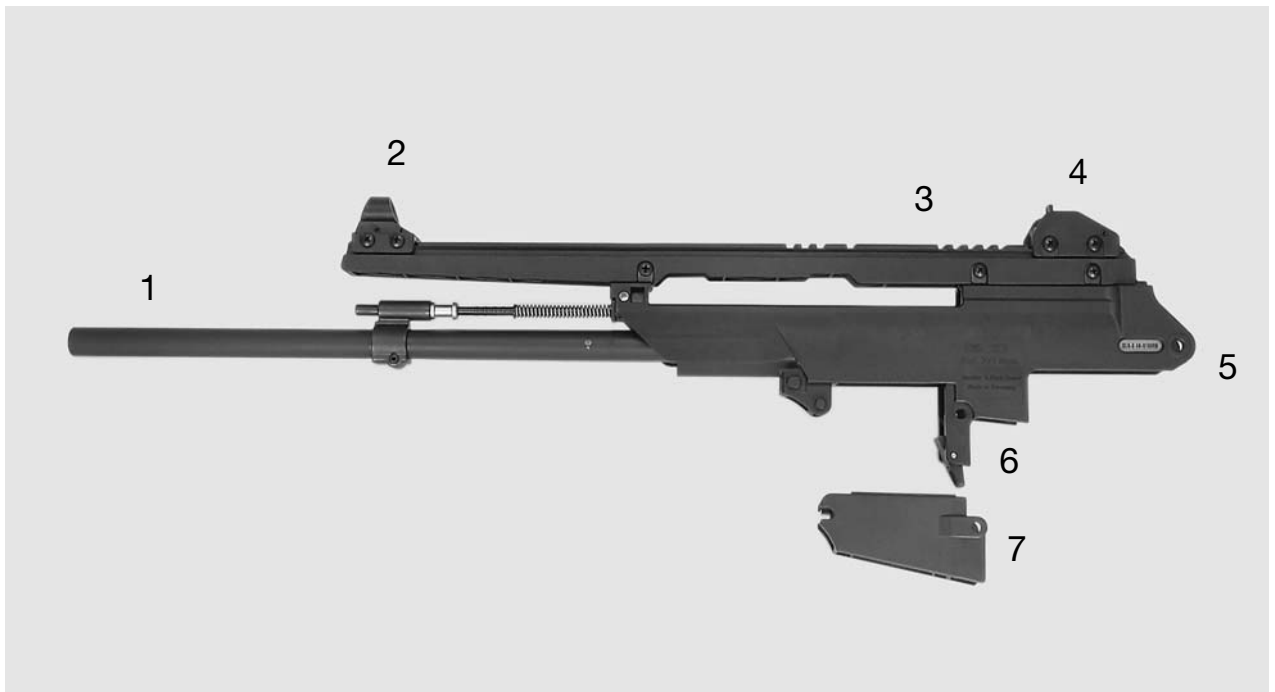


Bild 6 Gehäuse mit Rohr, Gasantrieb, Visierschiene mit Visiereinrichtung

- 1 Rohr
- 2 Korn
- 3 Visierschiene
- 4 Visier
- 5 Gehäuse
- 6 Magazinhalter
- 7 Magazinschacht

Gasantrieb

Die Gasabnahme ist mit dem Rohr verstiftet. Nachdem das Geschoss die Gasbohrung im Rohr passiert hat, wird ein Teil der Treibladungsgase auf den in der Gasabnahme geführten Gaskolben geleitet.

Der Gaskolben treibt über die Antriebstange den Verschluss an. Die Rückholfeder bringt die Antriebstange und den Gaskolben zurück in die Ausgangsstellung.



Bild 7 Gasantrieb

Magazinschacht

Der Magazinschacht ist am Gehäuse vorn in Aufnahmezapfen gelagert. Er wird nach dem Hochschwenken zusammen mit der Schulterstütze durch einen Haltebolzen gehalten. Bei entnommenem Haltebolzen hält der Magazinhalter den Magazinschacht.

Verschluss mit Schließfeder

Der im Gehäuse geführte Verschluss wird vom Gaskolben über die Antriebsstange angetrieben und dient in Verbindung mit der Schließfeder zum Zuführen, Verriegeln und Zünden der Patrone, sowie zum Ausziehen und Auswerfen der Patronenhülse nach dem Schuss. Im Verschlussrücklauf wird der Hahn gespannt.

Der Verschlusskopf ist im Verschlusssträger geführt und wird durch den Steuerbolzen gehalten.

Vorn am Verschlusskopf befinden sich die Verriegelungswarzen. Zwischen den Verriegelungswarzen ist in der freigesparten Lücke der Auszieher federnd gelagert. Der gefederte Ausstoßer befindet sich im Stoßboden gegenüber dem Auszieher (Bild 10).

Der Schlagbolzen ist durch den Sicherungsbolzen gehalten.

Vorn am Verschlusssträger befindet sich der Ladehebel. Er lässt sich sowohl nach links als auch nach rechts ausschwenken.

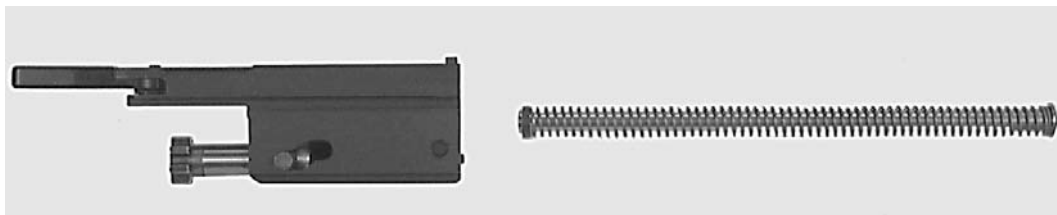


Bild 8 Verschluss, vollst. mit Schließfeder

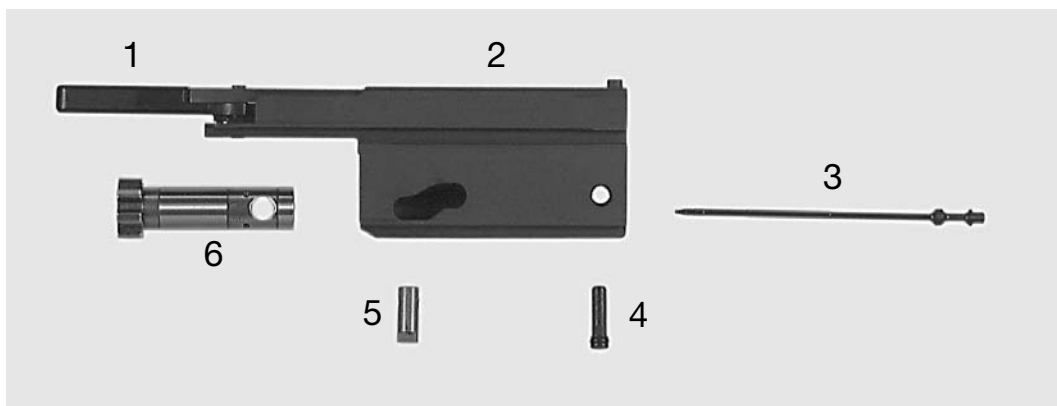


Bild 9 Verschlusssteile

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1 Ladehebel | 4 Sicherungsbolzen |
| 2 Verschlusssträger | 5 Steuerbolzen |
| 3 Schlagbolzen | 6 Verschlusskopf |



Bild 10 Verschlusskopf

- 1 Auszieher
- 2 Ausstoßer

Schulterstütze, vollständig

Die Schulterstütze ist mit 2 Flachkopfschrauben am Gehäuse festgeschraubt.

Durch auswechselbare Distanzstücke kann die Schulterstütze in der Länge und durch auswechselbare Backenteile die Wangenanlage in der Höhe verstellt und individuell den Erfordernissen des Schützen angepasst werden.

Im vorderen Bereich der Schulterstütze befindet sich die Abzugseinrichtung und die Sicherung.



Bild 11 Schulterstütze, vollständig



Bild 12 Wangenanlage, Backe



Bild 13 Kappe mit auswechselbarem Distanzstück

Abzugseinrichtung

Das SL8-5 besitzt einen Druckpunktabzug mit einer Abzugskraft von ca. 18 N.

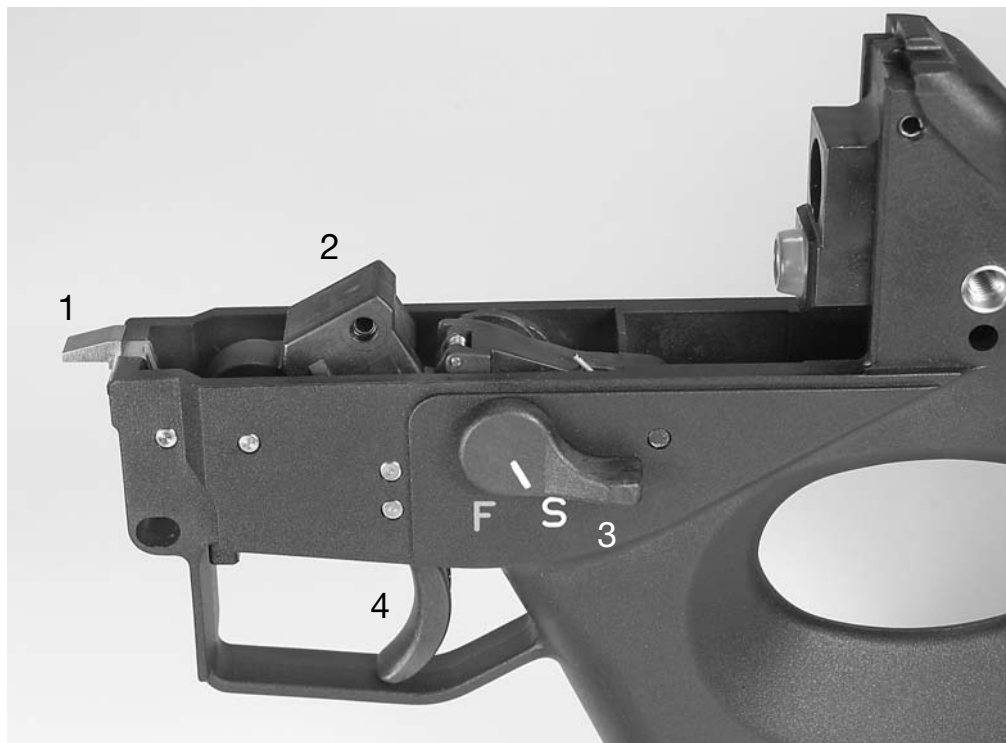


Bild 14 Abzugseinrichtung

- 1 Fangstollen
- 2 Hahn
- 3 Sicherung
- 4 Abzug

Sichern und Entsichern

Die Sicherung der Abzugseinrichtung ist von der linken wie von der rechten Waffenseite bedienbar und hat zwei Stellungen: «S» = Sicher und «F» = Feuer.

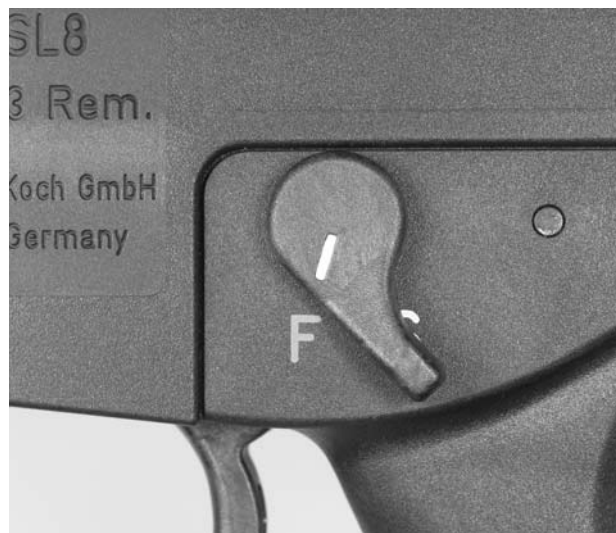
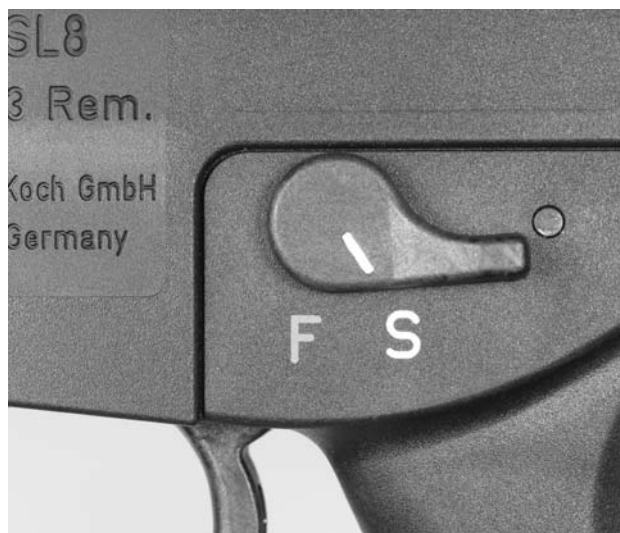


Bild 15 Sicherungsstellungen «S» = Sicher «F» = Feuer

Handschutz

Der abnehmbare Handschutz umschließt das Rohr und den Gasantrieb. Er ist am Gehäuse fixiert und mit einem Haltebolzen befestigt.

Der Ösenbolzen dient auch als Achse für das Zweibein (Sonderzubehör).



Bild 16 Handschutz mit Ösenbolzen

Magazin

Das transparente Kunststoffmagazin fasst 10 Patronen. Der Patronenfüllstand ist von außen sichtbar.



Bild 17 Magazin

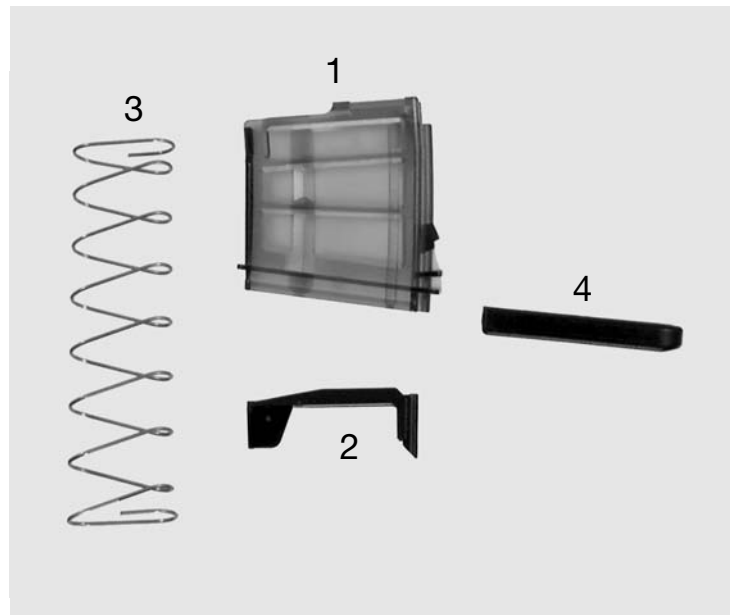


Bild 18 Magazin zerlegt

- 1 Magazingehäuse
- 2 Zubringer
- 3 Magazinfeder
- 4 Magazinboden

Hinweise zum Gebrauch

Munition und Treffleistung

HK garantiert gute Treffleistung bei Verwendung von geeigneter Munition gemäß Produktinformation HK Nr. 160/98.

Wiedergeladene Munition darf die zugelassenen Maximalgasdrücke nach C.I.P. und Bundesgesetzblatt nicht überschreiten.

Die Wiederladeangaben der Treibmittel- und Geschosshersteller sind zu beachten.

Visierschiene

Die Visierschiene darf nicht als Tragegriff verwendet werden.

Außer zum Laden und Entladen dürfen die Finger sich nicht in der Öffnung zwischen der Visierschiene und dem Gehäuse befinden.

Bei gefangenem Verschluss und entnommenem Magazin könnte sich bei Stoß auf die Schulterstütze der Verschluss lösen und die Finger einklemmen.

Handhabungssicherheit

Gegenüber der militärischen Basisversion ist beim SL8-5 die Abzugskraft wesentlich verringert. Bei der Handhabung im geladenen Zustand muss deshalb unsachgemäßer Umgang wie extremer Stoß oder Fall des Gewehrs vermieden werden.

Achtung! Für alle Selbstladegewehre gilt: Beim Schießen ist der Griff mit der Schießhand fest zu umfassen, damit der Abzugsfinger der Waffenbewegung folgen kann. Folgt der Abzugsfinger nicht der Waffenbewegung, kann durch die Waffenbewegung ein zweiter Schuss ausgelöst werden.

Konstruktionsbedingt ist eine leichte Markierung des Zündhütchens beim Durchladen möglich. Dies führt auch bei mehrfachem Zuladen derselben Patrone nicht zur Zündung.

Ein mehrfaches Zuführen ein und derselben Patrone sollte unterlassen werden, da hierbei die Gefahr des Lösens eines Geschosses aus der Hülse besteht.

Handhabung und Bedienung

Magazin füllen

- Magazin mit der Hand fest umfassen
- Patronen einzeln nacheinander unter die Magazinlippen eindrücken.

Hinweis: Das Magazin fasst 10 Patronen. Die Zahl 10 und ein Patronensymbol am Magazin rechts oben weisen darauf hin, dass bei vollem Magazin die oberste Patrone im Magazin rechts liegen soll.



Bild 19 Magazin füllen



Bild 20 Magazin gefüllt

Magazin entleeren

- Magazin mit der Hand fest umfassen
- Patronen ausschieben und aufnehmen.

SL8-5 Laden

Ausgangssituation: Es befindet sich kein Magazin im Gewehr, der Verschluss ist geschlossen (verriegelt).

- Gewehr sichern!
- gefülltes Magazin in den Magazinschacht einführen bis der Magazinhalter hörbar einrastet.

Das Gewehr ist jetzt teilgeladen und gesichert.

- Ladehebel ausschwenken, Verschluss bis zum Anschlag zurückziehen und vorschnellen lassen (Verschluss nicht mit der Hand nach vorn führen!).



Bild 21 Verschluss zurückziehen

Alternativ:

- Ladehebel ausschwenken, Verschluss bis zum Anschlag zurückziehen und halten
- Fangstollen hochdrücken



Bild 22 Fangstollen hochdrücken

- gefülltes Magazin bis zum Anschlag in den Magazinschacht einsetzen
- Ladehebel ausschwenken, Verschluss ganz zurückziehen und vorschnellen lassen (Verschluss nicht mit der Hand nach vorn führen!).

Das Gewehr ist jetzt geladen und gesichert.

SL8-5 Nachladen

Ausgangssituation:

- das Magazin ist leergeschossen
- der Verschluss ist vom Fangstollen gefangen
- Gewehr sichern!
- Magazinhalter vordrücken und leeres Magazin entnehmen



Bild 23 Magazinhalter vordrücken

- gefülltes Magazin bis zum Anschlag in den Magazinschacht einsetzen
- Ladehebel ausschwenken, zurückziehen und Verschluss vorschnellen lassen (Verschluss nicht mit der Hand nach vorn führen!).

Das Gewehr ist jetzt geladen und gesichert.

Schließhilfe

Der Ladehebel lässt sich bei Bedarf auch als Schließhilfe verwenden.

Dazu

- Ladehebel ausschwenken und nach innen drücken (der Ladehebel bleibt in der ausgeschwenkten Stellung stehen)
- Verschluss über den Ladehebel nach vorn drücken bis er vollständig verriegelt ist
- danach Ladehebel wieder nach außen ziehen und in Ausgangsstellung (Schussrichtung) zurückschwenken lassen.



Bild 24 Ladehebel eindrücken (Schließhilfe)

Schießen

- Gewehr entsichern
- Abzug betätigen.

Bei Unterbrechung des Schießens oder nach beendetem Schießen ist das Gewehr sofort zu sichern.

Störungen und Fehler, Ursachen, Beseitigung

Bei Störungen ist das Gewehr solange als geladen zu betrachten, bis der Zustand des Gewehrs überprüft und festgestellt und die Störung behoben ist.

Beim Beseitigen von Störungen sind die Sicherheitsbestimmungen zu beachten.

Bei Funktionsstörungen wie z. B. Nichtzündungen einer Patrone, unvollständiges Schließen des Verschlusses oder Nichtauswerfen der Patronenhülse sind zuerst folgende Maßnahmen durchzuführen:

1. Gewehr sichern!
2. Magazin entnehmen
3. Gewehr entladen
4. Sicherstellen, dass Rohr, Patronenlager und Gehäuse frei sind
5. Anschließend Störungsursache feststellen und beheben.

Die nachstehend aufgeführten Punkte schließen nicht alle theoretisch möglichen Störungen ein.

Die genannten Ursachen gelten nicht ausschließlich.

Störung, Fehler	Ursache	Beseitigung
Patrone wird nicht gezündet	Munitionsfehler (Versager) Schlagbolzen beschädigt oder gebrochen	Durchladen Schlagbolzen auswechseln
	Hahnfeder beschädigt - oder gebrochen	Gewehr instandsetzen lassen
Verschluss hat nach dem Schuss nicht geöffnet	Hülse klemmt im Patronenlager, weil sie deformiert oder das Patronenlager verschmutzt ist	Entladen; dabei Verschluss zurückziehen, damit die Hülse ausgeworfen wird; bei Verschmutzung reinigen Kann die Hülse nicht ausgezogen werden, Verschluss durch Fangstollen arretieren und Hülse mittels Reinigungsstange und Ausstoßeradapter aus dem Patronenlager ausstoßen
Gasantrieb verschmutzt oder defekt		Gaskolben reinigen, ggf. Gaskolben auswechseln
Patronenhülse wird nicht ausgezogen oder ausgeworfen	Patronenlager verschmutzt Auszieher oder Auszieherfeder gebrochen	Patronenlager reinigen Gewehr instandsetzen lassen
Ausstoßer oder Ausstoßerfeder beschädigt		Gewehr instandsetzen lassen
Verschlussrücklauf zu gering		Entladen, dabei Verschluss am Ladehebel zurückziehen und Hülse entfernen; Gängigkeit prüfen und Patronenlager auf Verschmutzung prüfen, ggf. reinigen
Verschluss führt keine Patrone zu	Magazin nicht richtig eingesetzt Magazin lose Magazinlippen beschädigt Magazinschacht beschädigt Magazinfeder lahm	Magazin richtig einsetzen Magazinhalter und Rasten am Magazin prüfen, ggf. Magazin auswechseln Magazin auswechseln Magazinschacht auswechseln Magazinfeder auswechseln
Verschluss nicht vollständig geschlossen	Patronenlager verschmutzt Verriegelungsstück verschmutzt	Patronenlager reinigen Verriegelungsstück reinigen
Patrone nicht ganz eingeführt	Patrone beschädigt Schließfeder lahm Nicht richtig durchgeladen	Durchladen Schließfeder austauschen Ladehebel vorschnellen lassen, beim Loslassen des Ladehebels diesen in seiner Bewegung nach vorn nicht begleiten
Verschluss bleibt nach dem letzten Schuss nicht geöffnet	Magazinfeder lahm Fangstollen beschädigt	Magazin auswechseln, bzw. Magazinfeder auswechseln Gewehr instandsetzen lassen
Abzug lässt sich bei gespanntem Hahn nicht abziehen	Abzughebel gebrochen oder Druckfeder lahm	Gewehr instandsetzen lassen
Magazin klemmt im Magazinschacht	Magazin beschädigt Magazinhalter defekt	Magazin auswechseln Gewehr instandsetzen lassen

Wirkungsweise

Verschluss verriegelt

Das Rohr ist durch die Rohrmutter fest mit dem Verriegelungsstück im Gehäuse verschraubt. Der Verschlussträger nimmt den Verschlusskopf auf. Der Verschlusskopf ist im Verschlussträger längsverschiebbar und drehbar gelagert.

Im verriegelten Zustand ist der Verschlussträger in seiner vordersten Position. Der Verschlusskopf ist im Verriegelungsstück so gedreht, dass sich die Verriegelungswarzen hinter den Verriegelungsnasen des Verriegelungsstücks befinden.

Ausgangssituation: Das Gewehr ist geladen und entsichert.

Nach Betätigen des Abzugs wird der Hahn freigegeben. Er schlägt auf den Schlagbolzen und dieser zündet die Patrone.

Die Treibladungsgase beschleunigen das Geschoss. Nachdem das Geschoss die Gasbohrung passiert hat, gelangt ein Teil der Treibladungsgase in die Gasabnahme.

Die Treibladungsgase drücken über den Gaskolben und die Antriebstange den Verschlussträger nach hinten. Der Verschlusskopf wird dabei durch den Steuerbolzen und die Steuerkurve im Verschlussträger gedreht und entriegelt.

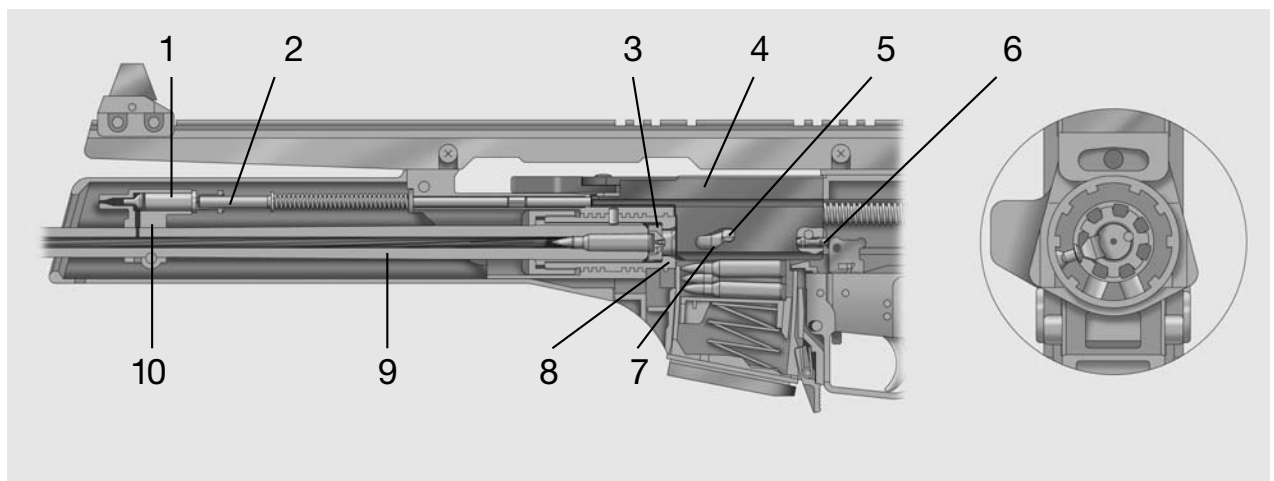


Bild 25 Verschluss verriegelt

- | | |
|--------------------|----------------------|
| 1 Gaskolben | 6 Schlagbolzen |
| 2 Antriebstange | 7 Steuerkurve |
| 3 Verschlusskopf | 8 Verriegelungsstück |
| 4 Verschlussträger | 9 Rohr |
| 5 Steuerbolzen | 10 Gasabnahme |

Verschluss entriegelt

Die Verriegelungswarzen werden frei. Der Verschlusskopf entriegelt und kann sich vom Verriegelungsstück lösen. Verschlusssträger und Verschlusskopf bewegen sich gemeinsam nach hinten.

Der Auszieher im Verschlusskopf zieht die Patronenhülse aus dem Patronenlager. Beim Passieren der Auswurföffnung stößt der gefederte Ausstoßer die Patronenhülse nach rechts aus.

Während des Verschlussrücklaufs werden Hahn und Schließfeder gespannt. Der Verschluss läuft gegen den Puffer im Bodenstück und wird abgebremst.

Durch die Schließfederkraft wird der Verschluss wieder nach vorn bewegt. Im Verschlussvorlauf schiebt der Verschlusskopf die nächste Patrone aus dem Magazin in das Patronenlager.

Der Verschlusskopf läuft auf das Rohr auf, während der Verschlusssträger sich weiter nach vorn bewegt. Dabei wird der Verschlusskopf durch den Steuerbolzen und über die Steuerkurve im Verschlusssträger gedreht und verriegelt.

Erst wenn der Verschluss vollständig verriegelt ist, kann die Schlagbolzenspitze aus dem Verschlusskopf austreten und die Patrone zünden.

Das Gewehr ist wieder feuerbereit.

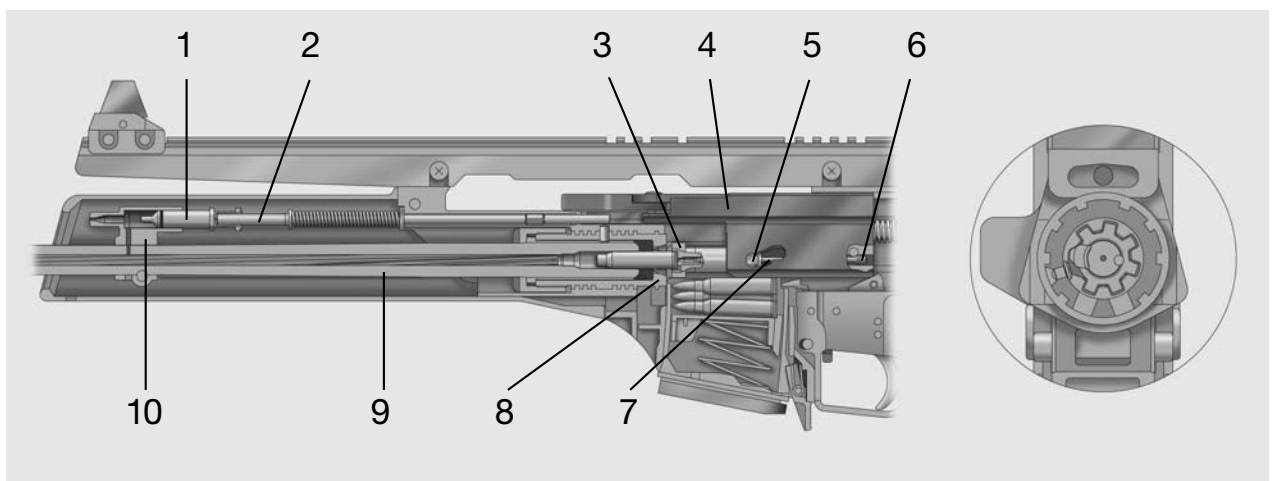


Bild 26 Verschluss entriegelt

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 1 Gaskolben | 6 Schlagbolzen |
| 2 Antriebstange | 7 Steuerkurve |
| 3 Verschlusskopf | 8 Verriegelungsstück |
| 4 Verschlusssträger | 9 Rohr |
| 5 Steuerbolzen | 10 Gasabnahme |

SL8-5 zerlegen

Sicherheitsüberprüfung

- Gewehr sichern!
- Magazin entnehmen
- Verschluss mit Ladehebel bis zum Anschlag nach hinten ziehen
- Fangstollen nach oben drücken. Der Verschluss wird in offener Stellung gehalten
- prüfen, ob das Patronenlager frei ist
- Verschluss am Ladehebel etwas zurückziehen, damit der Fangstollen ausrastet und den Verschluss nach vorn gleiten lassen.

Zerlegen in Baugruppen

- Flachkopfschraube links und rechts am Gehäuse mit Winkelschraubendreher 5 mm des Montagewerkzeugs herausdrehen
- Haltebolzen aus Gehäuse herausziehen
- Schulterstütze nach hinten aus dem Gehäuse herausziehen
- Ladehebel zurückziehen und Verschluss mit Schließfeder aus dem Gehäuse entnehmen
- Haltebolzen am Handschutz herausziehen und Handschutz nach vorn vom Gehäuse abnehmen
- Magazinhalter vordrücken, Magazinschacht abschwanken und abnehmen.

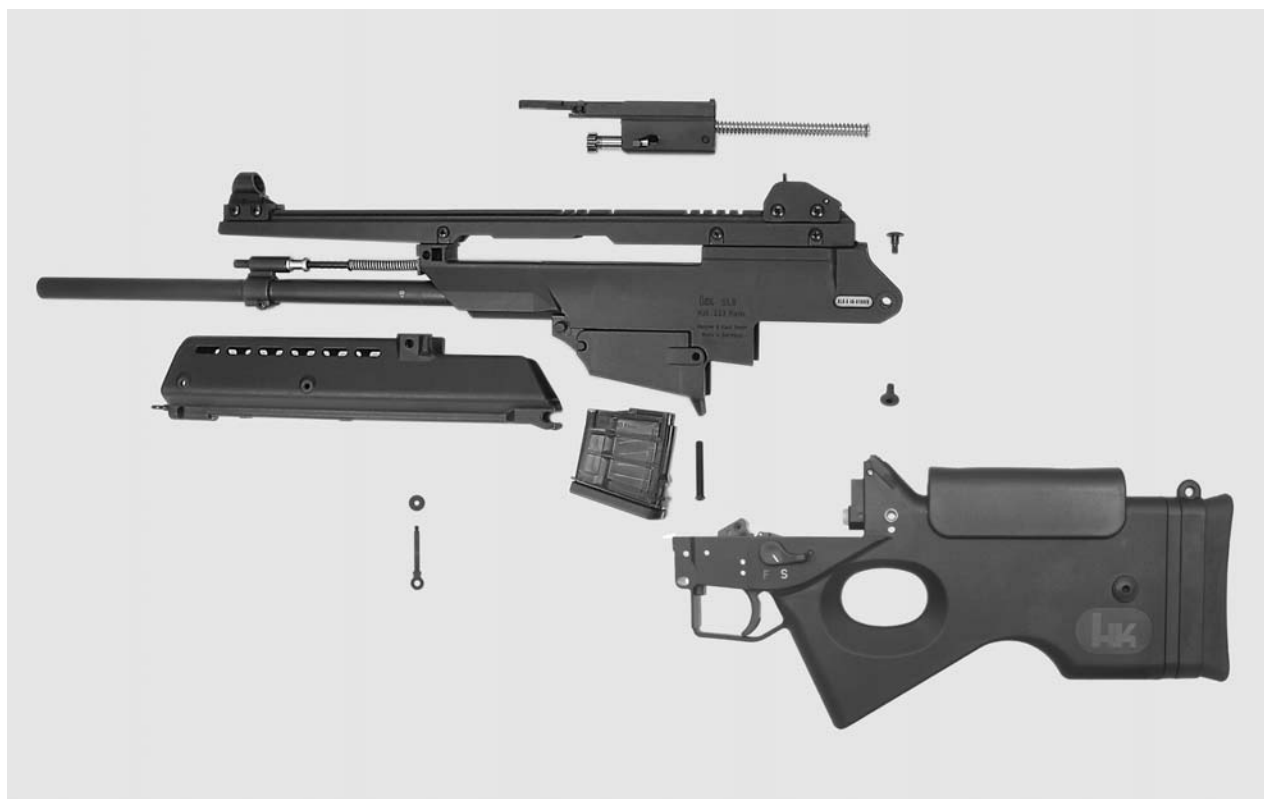


Bild 27 SL8-5 zerlegt in Baugruppen

Antriebsstange und Gaskolben demontieren

- Antriebsstange gegen den Federdruck nach hinten aus dem Gaskolben herausziehen
- Antriebsstange zur Seite schwenken und nach vorn abnehmen
- Gaskolben entnehmen.



Bild 28 Antriebsstange abnehmen



Bild 29 Gaskolben entnehmen

Verschluss zerlegen

- Sicherungsbolzen nach links herausdrücken (z. B. mit Gaskolben)
- Schlagbolzen nach hinten entnehmen
- Steuerbolzen nach links herausziehen
- Verschlusskopf nach vorn entnehmen.

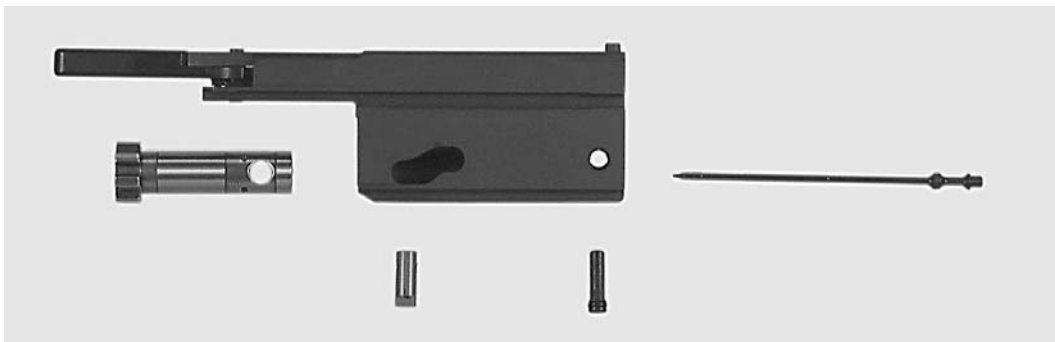


Bild 30 Verschluss zerlegt

SL8-5 zusammenbauen

Verschluss zusammenbauen

- Verschlusskopf, Auszieher nach rechts, von vorn in Verschlussträger einsetzen
- Steuerbolzen flächenparallel zur Schussrichtung von links in Verschlussträger und Verschlusskopf einsetzen
- Schlagbolzen von hinten in Verschlussträger und Verschlusskopf einführen
- Sicherungsbolzen von links in Verschlussträger einsetzen.

Vorsicht! Es ist darauf zu achten, dass vor allem bei der Montage des Verschlusses **alle** Teile vollständig und richtig montiert sind.

Antriebstange und Gaskolben montieren

- Gaskolben in Gasabnahme einsetzen
- Antriebstange von vorn in das Gehäuse einsetzen, gegen den Federdruck zurückziehen und in die Aufnahme im Gaskolben einführen.

Zusammenbau der Baugruppen

- Handschutz von vorn über das Rohr auf das Gehäuse aufschieben
- Handschutz mit Haltebolzen abstecken
- Magazinschacht vorn in Aufnahmezapfen einsetzen und nach oben schwenken bis der Magazinhalter einrastet
- Verschluss mit Schließfeder von hinten in das Gehäuse einführen
- Schulterstütze von hinten an das Gehäuse ansetzen (Hahn gespannt) und mit Haltebolzen am Gehäuse abstecken
- Schulterstütze mit Flachkopfschrauben links und rechts am Gehäuse festschrauben
- Gewehr sichern
- Funktionsprüfung durchführen (durchladen, Fangstollenfunktion prüfen, entsichern, Abzug betätigen, sichern)
- Magazin einsetzen.

Magazin zerlegen

- Magazingehäuse unten soweit zusammendrücken bis die vordere Raste frei ist
 - Magazinboden nach hinten schieben
 - Magazingehäuse unten soweit zusammendrücken bis die hintere Raste frei ist
 - Magazinboden nach hinten abnehmen
- Vorsicht!** Magazinboden steht unter Federspannung, deshalb Magazinboden mit dem Daumen gegen Herausspringen sichern!
- Magazinfeder und Zubringer aus dem Magazingehäuse entnehmen.



Bild 31 Magazingehäuse zusammendrücken



Bild 32 Magazinboden abnehmen

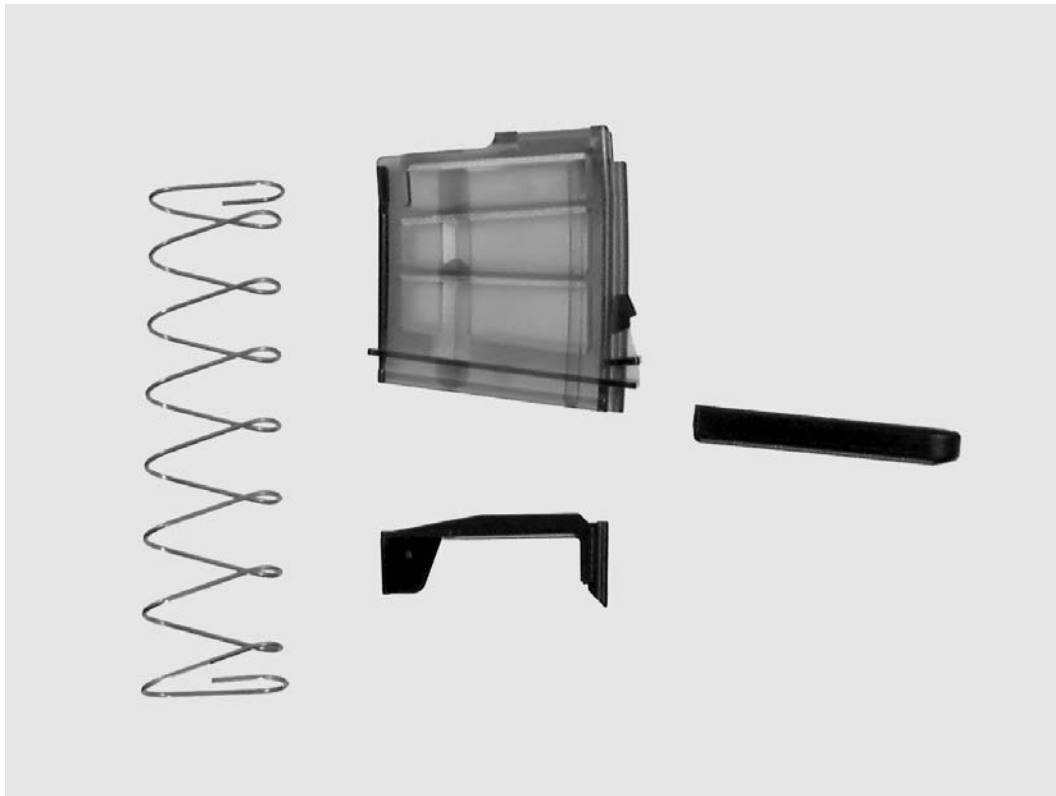


Bild 33 Magazin zerlegt

Magazin zusammenbauen

- Zubringer und Magazinfeder von unten in das Magazingehäuse einsetzen
- Magazinboden von hinten auf das Magazingehäuse aufschieben
- Magazinboden über beide Rasten bis zum Anschlag nach vorn schieben.

Schulterstütze anpassen

Wangenanlage und Schulterstütze lassen sich entsprechend den persönlichen Erfordernissen mit Distanzstücken individuell anpassen.

Schulterstützenlänge einstellen

- Flachkopfschrauben an Schulterstütze links und rechts mit 5 mm Winkelschraubendreher des Montagewerkzeugs herausschrauben
- Kappe mit Distanzstück aus Schulterstütze nach hinten entnehmen



Bild 34 Kappe mit Distanzstück entnehmen

- Anzahl der Distanzstücke entsprechend den individuellen Erfordernissen auf Kappe aufstecken (1 Distanzstück = 10 mm, maximal 50 mm möglich)
- Kappe mit Distanzstücken in Schulterstütze einsetzen



Bild 35 Kappe in Schulterstütze einsetzen

- Kappe mit Flachkopfschrauben links und rechts an der Schulterstütze festschrauben.

Wangenanlage

- Linsensenkschrauben der Wangenanlage aus Schulterstütze mit Kreuzschlitzschraubendreher des Montagewerkzeugs herausschrauben
- entsprechend den individuellen Erfordernissen entweder Wangenanlage allein oder Wangenanlage mit bis zu 2 Backen zusätzlich auf Schulterstütze aufsetzen
- Wangenanlage und Backe(n) mit Linsensenkkopfschrauben auf Schulterstütze festschrauben.



Bild 36 Wangenanlage anpassen und festschrauben

Visier justieren

Ist eine Korrektur der Treffpunktlage notwendig, so ist das Visier neu zu justieren. Das Dioptervisier wird auf 100 m Fleckschuss justiert.

Zur Visierjustage Klappvisier auf Entfernung 100 m stellen!

Höhenkorrektur

– bei Hochschuss, Höhenjustierschraube mit 2,5 mm Winkelschraubendreher im Uhrzeigersinn drehen

– bei Tiefschuss, Höhenjustierschraube entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Bei Rechtsdrehung senkt sich, bei Linksdrehung hebt sich der Treffpunkt bei 1 Umdrehung der Höhenjustierschraube um ca. 11 cm bei Anschusssentfernung 100 m.



Bild 37 Höhenkorrektur

Seitenkorrektur

- bei Rechtsschuss Seitenjustierschraube mit 2 mm Winkelschraubendreher entgegen dem Uhrzeigersinn drehen
- bei Linksschuss Seitenjustierschraube im Uhrzeigersinn drehen.

Ein Verdrehen der Seitenjustierschraube um 1 Raste verändert den Treffpunkt um ca. 3,3 cm bei Anschussentfernung 100 m.



Bild 38 Seitenkorrektur

Visierbilder

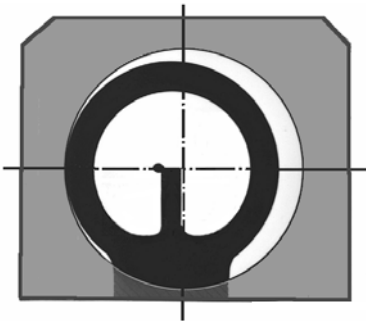
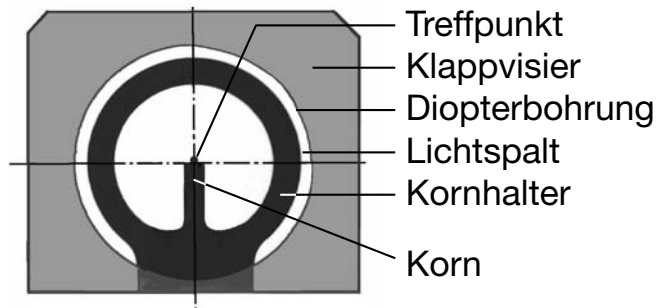
Das Zielen mit der Dioptrivisierung

Vor dem Zielen ist das Visier auf die entsprechende Zielentfernung einzustellen. Das Ziel wird durch die Diopterbohrung und über das Korn anvisiert.

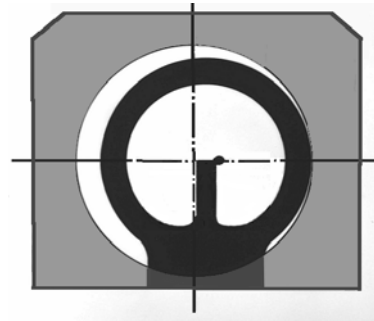
Dabei ist zu beachten, dass das Ziel in der Mitte der oberen Kante des Balkenkorns aufsitzt.

Gleichzeitig muss der Innenkreis der Diopterbohrung und der äußere Rand des Kornhalters einen gut sichtbaren Lichtspalt bilden.

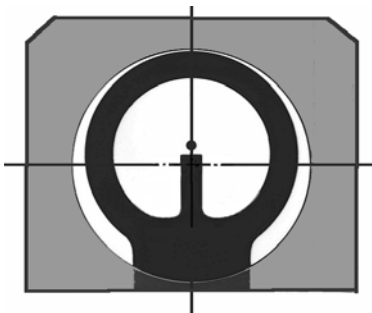
Schusslage richtig
gleichmäßiger Lichtspalt



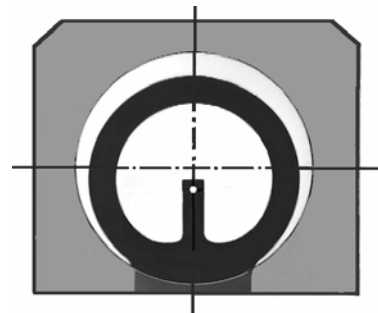
Schusslage wie links
geklemmtes Korn = Linksschuss



Schusslage wie rechts
geklemmtes Korn = Rechtsschuss



Schusslage
wie Vollkorn = Hochschuss



Schusslage
wie Feinkorn = Tiefschuss

Bild 39 Visierbilder

Sonderzubehör

Optische Visiereinrichtungen



Bild 40 Optische Visiereinrichtungen

- 1 Tragebügel mit integrierter 3-fach Zieloptik und Reflexvisier mit rotem Lichtpunkt
- 2 Tragebügel mit integrierter 3-fach Zieloptik
- 3 Zieloptik mit 3-facher Vergrößerung

Sonderzubehör

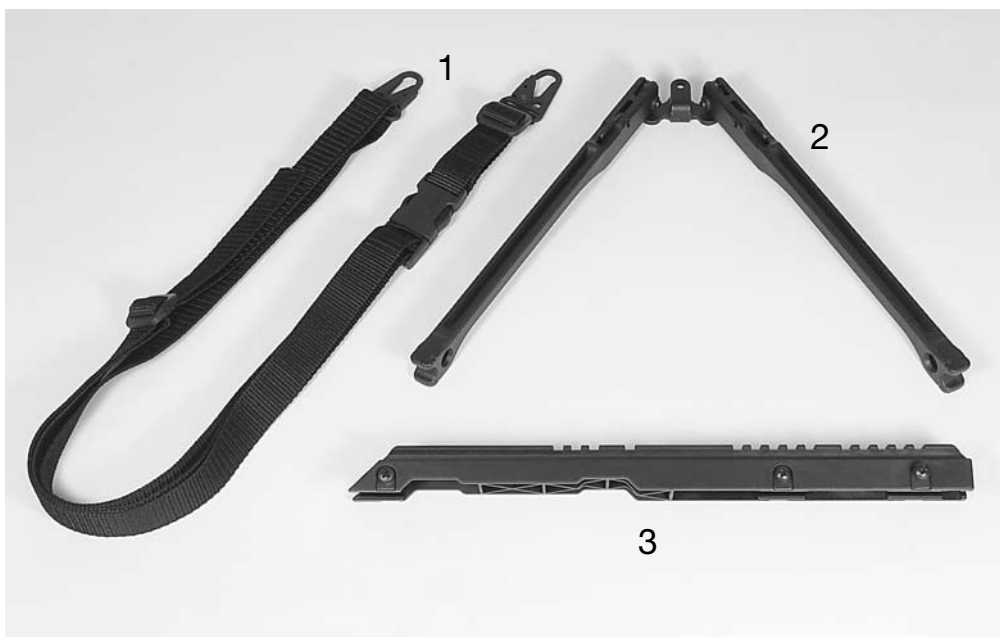


Bild 41 Sonderzubehör

- 1 Trageriemen
- 2 Zweibein
- 3 Visierschiene, kurz

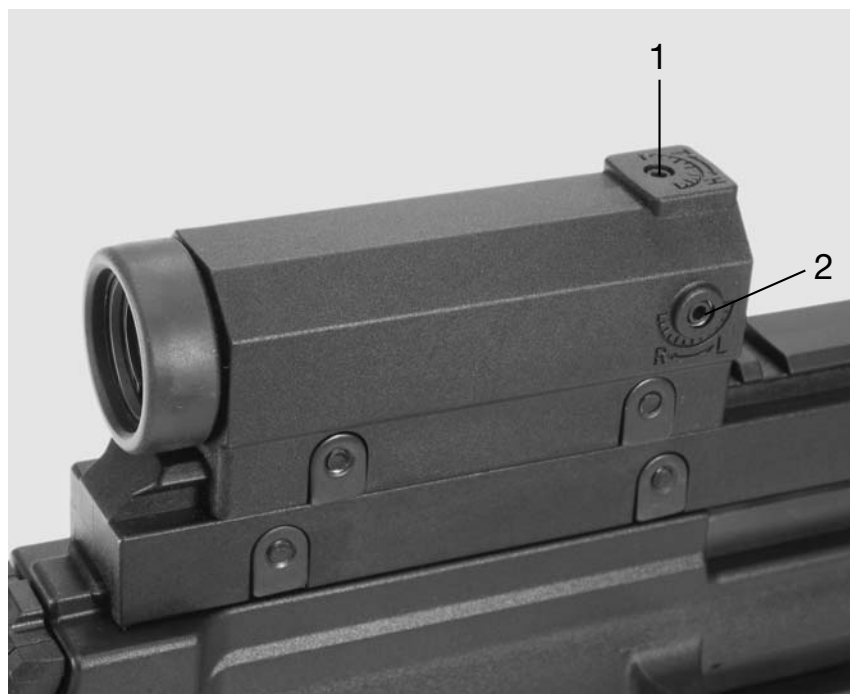
Zieloptik

An Stelle des mechanischen Dioptervisiers kann auf die Visierschiene auch die Zieloptik mit 3-facher Vergrößerung montiert werden.

Die Zieloptik ist mit Entfernungsmarken von 200–800 m in 200-m-Schritten versehen.

Tragebügel mit Zieloptik

Integrierte 3-fach Zieloptik im Tragebügel. Der Tragebügel wird an Stelle der Visierschiene auf dem Waffengehäuse montiert.



- 1 Justierschraube Höhe
- 2 Justierschraube Seite

Bild 42
Zieloptik auf Visierschiene montiert



- 1 Justierschraube Höhe
- 2 Justierschraube Seite

Bild 43
Tragebügel mit Zieloptik auf Waffengehäuse montiert

Tragebügel mit Zieloptik und Reflexvisier

Die Zieloptik mit 3-facher Vergrößerung ist in den Tragebügel integriert.

Über der Zieloptik ist ein Reflexvisier mit rotem Lichtpunkt montiert. Der Lichtpunkt wird bei Tageslicht durch Öffnen des Lichtsammlers aktiviert. Bei Dämmerung oder Dunkelheit ist der Schieber des Lichtsammlers zu schließen und der Drehschalter für den dann batteriegespeisten Lichtpunkt nach links in Stellung «I» zu drehen. Bei eingeschalteter Beleuchtung kann durch Drücken des Drehschalters die Leuchtkraft des Lichtpunktes für ca. 30 Sekunden erhöht werden.

Das Reflexvisier dient als Schnellvisier auf Entfernungen bis ca. 150 m.

Batterie des Reflexvisiers wechseln:

– Batteriefach nach links drehen

Das Batteriefach steht unter Federspannung und wird nach hinten herausgedrückt

– Batteriefach ganz zurückziehen

– Lithium-Batterie entnehmen und durch neue Batterie ersetzen. Dabei auf richtige Polung achten.

Batterietyp:

– Batterie «Sonnenschein» Lithium 3,6 V

SL-760/S (∅ 14,5 x 50 mm)

oder

– Batterie «Saft» Lithium 3,4 V

VG 96945 T 1605.



Bild 44 Tragebügel mit Zieloptik und Reflexvisier

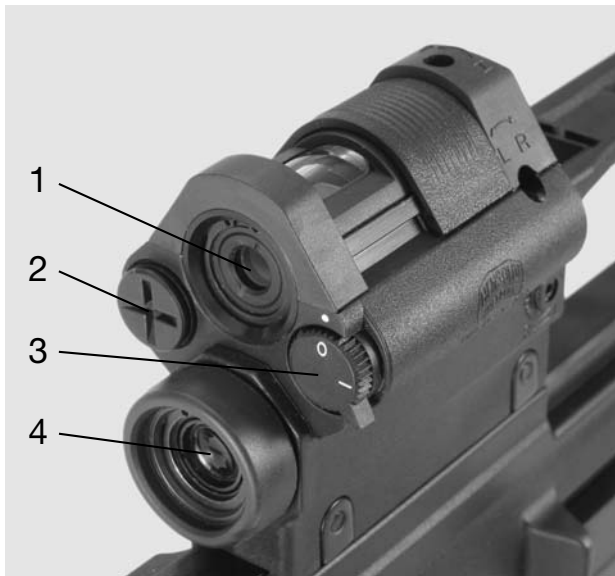


Bild 45 Zieloptik justieren –
Höhenkorrektur

- 1 Reflexvisier (1-fach)
- 2 Batteriefach
- 3 Drehschalter
- 4 Zieloptik (3-fach)
- 5 Lichtsammler

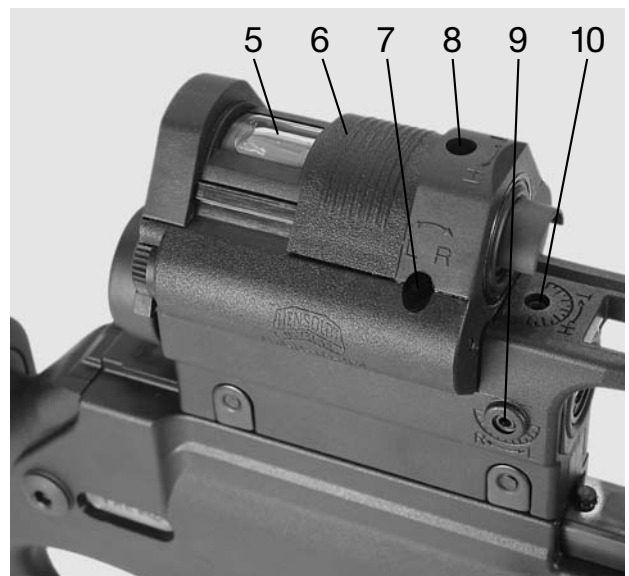


Bild 46 Zieloptik justieren –
Seitenkorrektur

- 6 Schieber
- 7 Justierschraube Seite (Reflexvisier)
- 8 Justierschraube Höhe (Reflexvisier)
- 9 Justierschraube Seite (Zieloptik)
- 10 Justierschraube Höhe (Zieloptik)

Zieloptik justieren

Ist eine Korrektur der Treffpunktlage notwendig, so ist die Zieloptik neu zu justieren. Die Zieloptik wird auf 200 m Fleckschuss justiert.

Dies ergibt bei Zielentfernung 100 m einen Hochschuss von ca. 4 cm, bei 300 m einen Tiefschuss von ca. 8 cm.

Höhenkorrektur

- bei Hochschuss Höhenjustierschraube mit 2,5 mm Winkelschraubendreher entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (Richtung «T»)
- bei Tiefschuss Höhenjustierschraube im Uhrzeigersinn drehen (Richtung «H»).

Reflexvisier justieren

Zum Justieren des Reflexvisiers ist der rote Lichtpunkt auf den 100-m-Haltpunkt der Anschuss-Scheibe der Zieloptik zu justieren.

Hinweis: Eine Viertelumdrehung an den Justierschrauben verändert den Treffpunkt bei einer Entfernung von 100 m um ca. 20 cm.

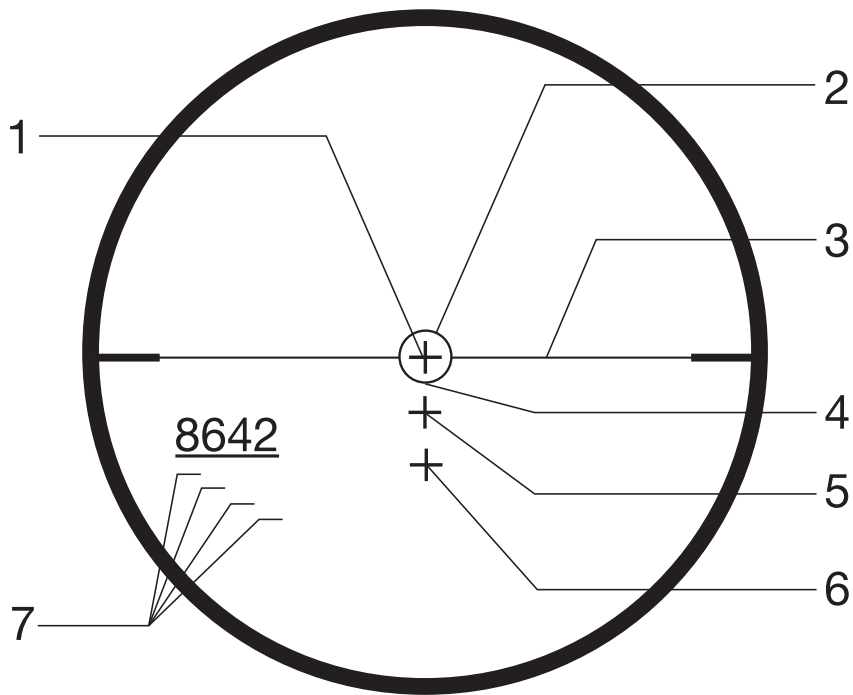


Bild 47 Strichplatte Zieloptik

- 1 Visiermarke 200 m*
 - 2 Zielkreis, \varnothing 1,75 m auf 400 m Entfernung
 - 3 Querlinie zur Verkantungserkennung
 - 4 Visiermarke ca. 400 m
 - 5 Visiermarke 600 m
 - 6 Visiermarke 800 m
 - 7 Entfernungsschätzmarken, Zielhöhen 1,75m bei Entfernung X
- *Bei Anschluss auf 200 m = 4 cm Hochschuss auf 100 m Entfernung
 = 8 cm Tiefschuss auf 300 m Entfernung

Pflege

Pflegemittel und Geräte

Zum Reinigen und Pflegen des Gewehrs werden verwendet:

- HK-Reinigungsgerät bzw. handelsübliches Waffen-Reinigungsgerät Kaliber .223
- Reinigungsdochte und Putzlappen
- chlor- und säurefreie Reinigungs- und Konservierungsmittel.

Reinigen Sie nicht mit

- Metallgegenständen
- Kunststoffen wie z.B. Nylon, Perlon o.ä., solange die Waffe heiß ist
- Wasser.

Pflegearbeiten

Regelmäßige Reinigung und Pflege sowie Inspektion erhalten die Funktionssicherheit des Gewehrs und erhöhen dessen Lebensdauer!

Normalreinigung

Die Normalreinigung ist nach jedem Schießen durchzuführen.

- Gewehr sichern und prüfen, ob das Patronenlager frei ist
- verschmutzte Teile und Flächen mit Reinigungsbürste und Putzlappen reinigen
- Verschluss in offener Stellung arretieren und Rohr mit ölgetränkter Reinigungsbürste mehrfach durchziehen. Danach mit saubereren Reinigungsdochten durchziehen und anschließend innen leicht einölen.
- Nach dem Reinigen Gewehr auf Gängigkeit und einwandfreie Funktion der Teile prüfen
- Gewehr sichern!

Hauptreinigung

Die Hauptreinigung sollte nach ca. 1000 Schuss, einmal im Jahr oder bei starker Verschmutzung des Gewehrs durchgeführt werden.

- Gewehr sichern und prüfen, ob das Patronenlager frei ist
- Gewehr in die Hauptbaugruppen zerlegen
- Normalreinigung durchführen

zusätzlich

- Patronenlager mit Patronenlagerbürste reinigen
- Verschluss zerlegen und reinigen
- Gaskolben entnehmen, reinigen und leicht einölen
- Magazin zerlegen und reinigen
- Metallteile, alle beweglichen Teile und Führungsbahnen reinigen und ölen
- Teile wieder zusammenbauen und Gewehr auf Funktion und Gängigkeit prüfen
- Gewehr sichern!

Zubehör

HK-Werkzeugsatz

Die erforderlichen Werkzeuge für die Demontage/Montage sowie für die Diopter-
visier- und Optikjustierung sind in einer Einheit zusammengefasst:

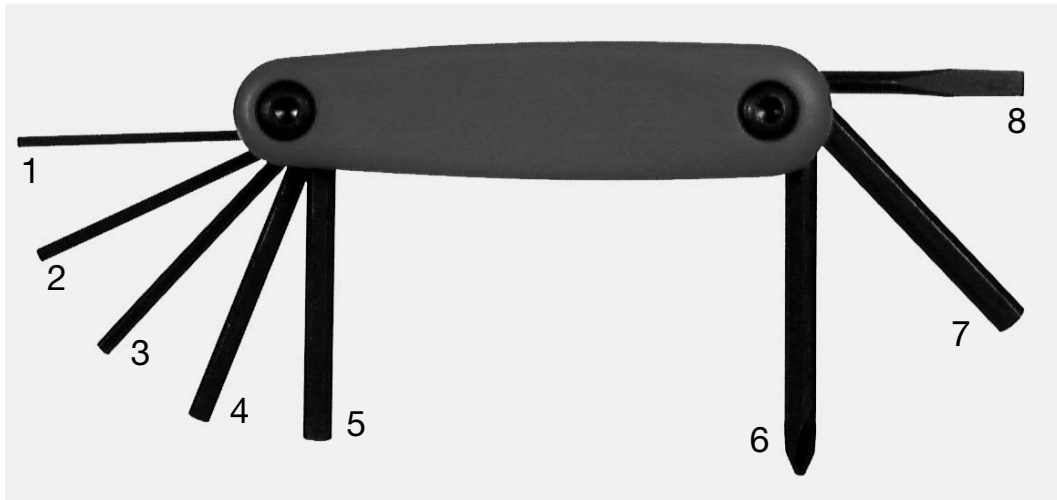


Bild 48 HK-Werkzeugsatz

- 1 Winkelschraubendreher 2 mm (Diopter Seitenjustierung)
- 2 Winkelschraubendreher 2,5 mm (Diopter Höhenjustierung und Justierung Optik)
- 3 Winkelschraubendreher 3 mm
- 4 Winkelschraubendreher 4 mm
- 5 Winkelschraubendreher 5 mm (Montage und Längeneinstellung Schulterstütze)
- 6 Kreuzschlitzschraubendreher (Einstellung Wangenanlage)
- 7 Winkelschraubendreher 6 mm
- 8 Schraubendreher 5 mm

Sonderzubehör

Zweibein

Das Zweibein wird vorn am Handschutz mit dem Ösenbolzen befestigt. Der Ösenbolzen besitzt eine zusätzliche Raststellung für die Aufnahme des Zweibeins.

Das Zweibein lässt sich nach Eindrücken der Sperrhebel an beiden Stützbeinen an den Handschutz anklappen.



Bild 49 Eindrücken der Sperrhebel



Bild 50 Zweibein angeklappt

Technische Daten

Funktionsprinzip

Gasdrucklader mit Drehkopfverschluss

Abmessungen

Kaliber	.223 Remington
Gesamtlänge (einstellbar)	970–1020 mm
Rohrlänge	500 mm
Dralllänge	178 mm, rechtsdrehend
Visierabstand	447 mm
Gesamthöhe (mech. Visier)	243 mm
Gesamtbreite	58 mm

Gewichte

SL8-5, ohne Magazin	ca. 4 kg
Magazin, leer	ca. 0,07 kg
Zieloptik (Sonderzubehör)	ca. 0,14 kg
Tragebügel mit Zieloptik	ca. 0,22 kg
Tragebügel mit Zieloptik und Reflexvisier	ca. 0,43 kg
Zweibein	ca. 0,25 kg

Sonstige Daten

Abzugskraft	ca. 18 N
Magazinkapazität	10 Patronen
Rohrprofil	Zug/Feld, hartverchromt
Anzahl der Züge	6
Visierung	Dioptrivisier, 100 m / 300 m
Optische Visierungen (Sonderzubehör)	Zieloptik 3 x Tragebügel mit Zieloptik 3 x Tragebügel mit Zieloptik 3 x und Reflexvisier 1 x (Lichtpunkt)



Heckler & Koch GmbH
Heckler & Koch-Str. 1
78727 Oberndorf/N., Germany

☎ +49 (0) 74 23 / 79-0
📠 +49 (0) 74 23 / 79-23 50

✉ TD@heckler-koch-de.com
🌐 www.heckler-koch.com